

## 78. Morgen- und Abendopfer

T: Gerhard Tersteegen 1745  
M: 15. Jh., Heinrich Isaac 1539;  
geistlich 1505 (EG 477)

The image shows a musical score for the hymn 'Morgen- und Abendopfer'. It consists of three staves of music in a single system, written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody is simple and homophonic. Above the notes, the lyrics are written in German. Chord symbols (F, B, F, B, C, G, C, F, C, F) are placed above the notes to indicate the harmonic structure. The lyrics are: '1. Wann sich die Sonn er - he - bet, die die - ses Rund be - le - bet, bald grüß ich dich, mein Licht; wann sie sich wie - der nei - get, mein Geist vor dir sich beu - get mit in - nig - ster An - be - tungs - pflicht.'

2. Die Sonne, Mond und Sterne, / was in der Näh und Ferne / hier Schönes wird gesehn, / was sich auf Erden reget, / was Luft und Wasser heget, / soll mit mir deine Macht erhöh'n.
3. Mit den viel tausend Chören / der Sel'gen, die dich ehren / vor deinem Throne da, / mit aller Engel Scharen / will ich mein Liedlein paaren / und singen mit: Halleluja!
4. vor dich mit Ehrfurcht treten, / dich loben, dich anbeten, / o, davon lebet man. / Wohl dem, den du erlesen, / du seligmachend Wesen, / dass er zu dir so nahen kann!
5. Die Zeit ist wie verschenket, / drin man nicht dein gedenket, / da hat man's nirgend gut; / weil du uns Herz und Leben / allein für dich gegeben, / das Herz allein in dir auch ruht.
6. Nun sich die Nacht\* geendet, / mein Herz zu dir sich wendet / und danket inniglich; / dein holdes Angesichte / zum Segen auf mich richte, / erleuchte und entzünde mich. \*auch: der Tag
7. Ich schließe mich aufs Neue / in deine Vattertreue / und Schutz und Herze ein; / der Finsternis Geschäfte / und alle bösen Kräfte / vertreibe durch dein Nahesein.
8. Dass du mich stets umgibest, / dass du mich herzlich liebtest / und rufst zu dir hinein, / dass du vergnügst alleine / so wesentlich, so reine, / lass früh und spät mich wichtig sein!
9. Ein Tag, der sagt dem andern, / mein Leben sei ein Wandern / zur großen Ewigkeit. / O Ewigkeit, so schöne, / mein Herz an dich gewöhne, / mein Heim ist nicht in dieser Zeit!